

Blutjäger

Schrecken der Piraten

Von EastPirate

Kapitel 16: Arbana

Alle der Strohüte, außer Frankie und Zorro, waren endlich in Arbana angekommen. Sie wollten die Königsfamilie überraschen und vermummten sich in großen Kapuzenmänteln. Ruffy und Nami an der Spitze, marschierten sie Richtung Königspalast. Ständig wurden sie von neugierigen Blicken begutachtet, was den Piraten allerdings nicht störte. Schließlich kamen sie am Königspalast an und mehrere Wachen stellten sich ihnen in den Weg. "Halt! Wer seid ihr und was wollt ihr?", fragte der Offizier der Wache. Unter der Kapuze grinste Ruffy. "Wir wollen mit dem König und vor allem mit Prinzessin Vivi sprechen.", antwortete Ruffy kurz. "Vergesst es. Vermummte Personen werden nicht zur Königsfamilie durchgelassen." "Es ist aber von äußerster Wichtigkeit.", erklärte Ruffy und musste sich ein lachen verkneifen. "Hast du was an den Ohren? Ich sagte nein." "Diese Leute wollen etwas von uns?", hörten sie plötzlich eine männliche Stimme sagen und das Tor öffnete sich. Zum Vorschein kam König Kobra und Prinzessin Vivi, die in einem wunderschönen Kleid steckte. Sanji musste all seinen Willen aufbringen um sie nicht zu umtänzeln. Er bekam Nasenbluten, nahm sich aber zusammen. Allerdings konnte man ihm leichtes Zittern anmerken. Die Wache verbeugte sich und ging zur Seite. "Sprecht. Was können wir für euch tun?", fragte nun Vivi wie von früher gewohnt freundlich und hilfsbereit. Ruffy und die anderen grinnten unter ihrer Kapuze. "Wir haben ein sehr wichtiges Anliegen.", meinte Ruffy. Vivis Augen weiteten sich. "Moment diese Stimme kenne ich doch.", meinte sie vollkommen überrascht. Dann konnte Ruffy nicht mehr anders und brach in Gelächter aus. Genauso wie auch Nami und die anderen. Sie nahmen ihre Kapuzen ab und zum Vorschein kamen die Strohhutpiraten. Vivi flippte beinahe aus vor Freude und sprang jedem um den Hals. "RUFFY! NAMI! CHOPPER! SANJI! LYSOP!", begrüßte sie ihre Freunde und hatte Freudentränen in den Augen. Kobra gab schnell der Wache den Befehl das Tor hinter ihnen zu schließen. Vivi führte ihre Freunde in den Königssaal, wo sie sich auf Stühlen hinsaßen. "Ich grüße auch dich Robin. Ich war damals erst ganz schön schockiert von der Nachricht, dass du jetzt ein Strohhut bist." Robin kicherte. "Es war die beste Entscheidung meines Lebens. Ich habe endlich einen Sinn zum Leben gefunden." Vivi kicherte. "hohohoho. Darf ich vielleicht euer Höschen..." Ein starker Schlag von Nami brachte das Skelett zum Schweigen. Ruffy lachte. "Das ist Brook unser Schiffsmusiker. Er ist irre witzig.", erklärte Ruffy. "Ja und ebenfalls wie Sanji auf Frauen versessen.", fügte Nami hinzu. Vivi brach in schallendes Gelächter aus. Dann fiel ihr etwas auf. "Sag mal. Wo ist denn Zorro?", fragte die Prinzessin. "Er und unser Schiffszimmermann holen unsere Freunde aus dem East Blue

hier her." König und Tochter sahen die Piraten fragend an. "Was habt ihr vor?", fragte Vivi neugierig. Ruffy grinste Nami zu. "Soll ich es ihnen sagen?", fragte Ruffy seiner Verlobten. Diese nickte grinsend. "Es ist so. Nun ich und Nami sind uns in den letzten Monaten sehr nahe gekommen.", erklärte Ruffy. Vivi fing an zu strahlen. "Seid ihr? Na endlich. Das wurde aber auch zeit. Ich wusste schon damals, dass ihr einfach zusammen gehört." Ruffy und Nami wurden ein wenig rot. "Nun. Wenn ihr es gestattet, würden wir beide hier gerne heiraten.", kam Nami zum Punkt. Natürlich wurde diese Bitte vom König und seiner Tochter gewährt. Vivi ließ es sich nicht nehmen die Hochzeit in ihrem Palast zu organisieren. Es waren nur Freunde von den Strohhüten eingeladen. Ruffy und Nami sollten sich in dieser Zeit bis zur Hochzeit einfach nur ausruhen und entspannen, während der Rest helfen musste. Nami und Ruffy genossen diesen Urlaub. Sie genossen Kobras Schutz vor der Weltregierung in dieser Zeit. Es verging eine Woche. Ruffy und Nami saßen zusammen auf dem Balkon ihres Zimmers und sahen in den Sternenhimmel. "Es ist so schön hier in Alabasta. Kein Vergleich zu damals oder?", fragte Ruffy. Nami nickte. "Ja es herrscht Frieden in diesem Land. Sag mal Ruffy...hier in Alabasta hast du deinen Bruder wieder getroffen. Wie kommst du damit zurecht, dass er nicht bei diesem Ereignis bald nicht dabei sein kann?" Zu Namis Verwunderung verlor Ruffy sein Lächeln nicht. "Er ist da. Ich fühle es. Er wird dabei sein, denn er ist immer in meinem Herzen.", erklärte Ruffy und Nami nickte glücklich. Dann griff Ruffy plötzlich in seine Tasche und holte ein kleines Kästchen hervor. "Ich hatte damals noch keinen Ring für dich.", fing er an und Nami musste bei dem Erblicken des Kästchen lachen. "Es dauert noch ne Weile bis zur Hochzeit und deswegen wollte ich dir gerne noch einen schenken." Er öffnete das Kästchen und zum Vorschein kam ein wunderschöner Goldener Ring mit eingraviertem Muster. "Der ist wunderschön.", meinte Nami. "Genau wie du.", flüsterte Ruffy und legte ihr den Ring an. Dann vertieften sie sich in einen Kuss, der immer verlangener wurde. Es wurde immer intensiver und ehe sie sich versahen waren sie im Schlafzimmer verschwunden.